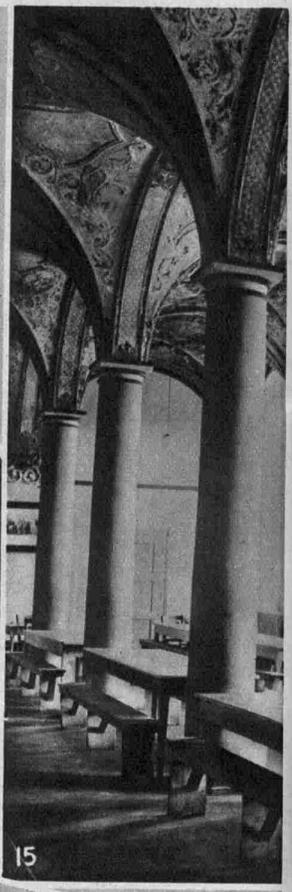


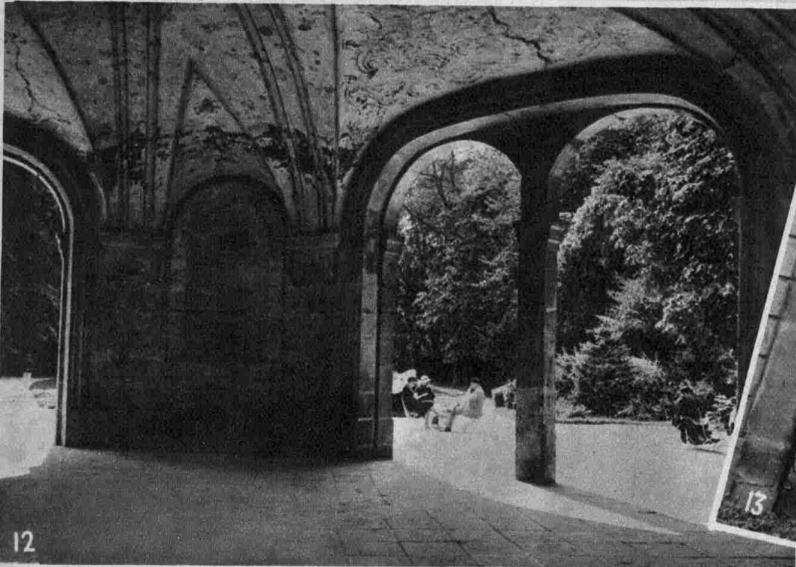
10



11



15



12



13

Abts muß also erfolgt sein. Van Werveke der wiederholt Untersuchungen über diese Frage anstellte, gelangte zu keinem positiven Ergebnis."

„Ist der Freiheitsbrief erhalten?"

„Er befindet sich in den Archives Générales du Royaume in Brüssel. Zwei Schreiber sind festzustellen. Er trug nur das Siegel der Gräfin Ermesinde, obwohl im Text noch dreißig andere Siegel angekündigt sind, nämlich das Siegel des Grafensohnes Heinrich und die Siegel von 29 namentlich angeführten Vasallen der Gräfin von Luxemburg."

„Wie kommt der Freiheitsbrief nach Brüssel?"

„Er war wahrscheinlich hinterlegt im Archivgewölbe des Grafenschlosses von Luxemburg und wurde später wie sovieler andere Luxemburger Urkunden unter Karl V. nach Vilvorde und dann nach Brüssel gebracht. Die Urkunde war nur

kurze Zeit in Echternach selbst, wahrscheinlich bis zum Jahr 1237; als dann die Berichtigung zugunsten des Abts von Echternach erfolgte, wurde der erste Freiheitsbrief nach Luxemburg zurückgebracht. Er ist uns erhalten, aber die Neuausstellung vom Jahr 1237, die im Echternacher Stadtarchiv aufbewahrt wurde, ging verloren. Das in der alten Pfarrkirche untergebrachte Stadtarchiv von Echternach befand sich vor 1700, wie soeben Dr. Staud in seinem Buch über die Echternacher Pfarrkirche nachwies, in einem fürchterlichen Zustand und die wichtigen Dokumente gingen schändlich zugrunde.

Wir haben ein Facsimile der Brüsseler Urkunde herstellen lassen, zur Ueberreichung an die Ehrengäste des 26. Juli."

Soweit Herr Goetzinger.

Und Herr Haller, der die treibende Kraft ist, geht hierauf auf den organisatorischen Teil näher ein :

„Die Initiative zur Feier ging von Professor Comes und mir selber aus.

Herr Comes verfaßte die Kantate, Kapellmeister Mertens setzte sie in Musik.

Herr Professor Weydert aus Diekirch, der feinsinnige Humanist und Meister des antiken Verses verfaßte die Inschrift zur Gedenktafel :

Ermesinde Epternacum post sæcula
 Pia regente Carola Magna Duce ^{septem}
 Hanc tabulam comiti posuit quam
 libertatum
 Chartam dedisse grata gaudet civitas.

Nach mannigfachen Versuchen zur Gestaltung der Tafel und um die Wahl